

Marktnotizen

Kontaktlos zahlen in Europa: 2020 Standard bei Mastercard

Bis zum Jahr 2020 soll das kontaktlose Zahlen als Standard für alle Händler etabliert sein, die in Europa Mastercard und Maestro akzeptieren. Um dieses Ziel zu erreichen, hat die Kartenorganisation Zeitlimits für die Terminalinfrastruktur gesetzt. Bestehende Terminals, die noch nicht kontaktlosfähig sind, können bis zum Ende ihrer Lebensdauer weiterbetrieben werden, längstens aber bis zum 1. Januar 2020. Alle neuen Zahlungsterminals im Handel, die nach dem 1. Januar 2016 installiert werden, müssen bereits den neuen Standards entsprechen. In Deutschland hatte Mastercard bereits angekündigt, bis 2018 flächendeckend das kontaktlose Zahlen zum Standard machen zu wollen. Neu aufgestellte Terminals sollen bereits ab dem 1. Januar 2015 einen Kontaktlos-Leser aufweisen.

Verifone-Terminals unterstützen Yapital

Seit September 2014 wird Yapital von den Bezahlterminals von Verifone unterstützt. Zunächst wird das Bezahlverfahren in die Terminalsoftware des Verifone H5000 integriert. Weitere Terminals sollen noch in diesem Jahr folgen.

First Data übernimmt Acquiring Processing für Aduno

Die Schweizer Aduno Gruppe hat im September bekannt gegeben, ihr technisches Acquiring Processing an First Data auszu-

lagern. Die Zusammenarbeit umfasst Dienstleistungen für etwa 50 000 Händler und Dienstleister. Bereits seit über zehn Jahren arbeiten beide Unternehmen im Bereich des Issuing Processing für 1,2 Millionen Karteninhaber zusammen.

10 000 Girogo-Akzeptanzstellen in Deutschland

Im September hat das Kontaktlosverfahren auf Basis der Geldkarte die Marke von 10 000 Akzeptanzstellen in Deutschland erreicht. Die Zahl der Girogo-fähigen Karten wird mit 21 Millionen angegeben.

Neue Höchstmarken beim Kartenbetrug

Die Verluste durch Kartenbetrug haben im vergangenen Jahr eine neue Höchstmarke erreicht, mit 1,55 Milliarden Euro Gesamtvolumen in 19 europäischen Ländern. Das geht aus der neuen European Fraud Map von Fico hervor. In zehn Ländern stieg die Anzahl an Betrugsfällen, in neun gab es keine Veränderungen oder sogar einen Rückgang.

Die meisten Betrugsfälle wurden in Russland registriert. Hier lag die Steigerungsrate bei 28 Prozent. In Deutschland lagen die finanziellen Schäden im vergangenen Jahr leicht unter dem Wert von 2012. Die Betrugsverluste sanken hier um 3,3 Prozent auf 116,3 Millionen Euro. Das sind vier Millionen Euro weniger als 2012. Die Verluste liegen damit aber immer noch um 37 Prozent über dem Niveau von 2008 und fast doppelt so hoch wie 2006. Das

Allzeithoch war in Deutschland vor vier Jahren erreicht. Denn zwischen 2008 und 2010 sind die Verluste durch Betrugsfälle in Deutschland um 63 Prozent oder 53 Millionen Euro gewachsen.

Giropay startet mit Bezahlen von Rechnungen

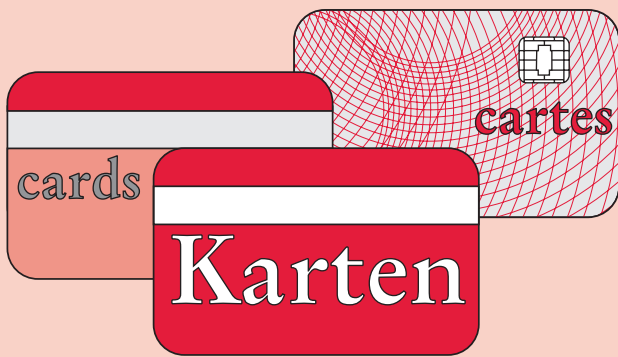
Ab Oktober ist das Online-Überweisungsverfahren Giropay auch für das Bezahlen digitaler oder papierhafter Rechnungen einsetzbar. Bei elektronischen Rechnungen genügt das Anklicken des Buttons Giropay. Das Bezahlen papierhafter Rechnungen mit dem Online-Überweisungsverfahren funktioniert über das Abscannen eines QR-Codes auf der Rechnung.

V.me startet mit 300 Händlern in Deutschland

Die digitale Wallet V.me von Visa ist Ende September mit drei Banken einer Live-Pilotierung in Deutschland gestartet. Zum Start sind 300 Online-Händler dabei. Europaweit sind es mittlerweile 26 000 Akzeptanzstellen.

Login und Bezahlen mit Amazon startet in Deutschland

Amazon Payments hat Mitte September die Einführung von „Login und Bezahlen mit Amazon“ in Deutschland und Großbritannien bekannt gegeben. Die neue Funktionalität ergänzt das bestehende Angebot „Bezahlen mit Amazon“, das bereits von einer Reihe von Händlern in Deutschland



genutzt wird. Sie soll Kunden ermöglichen, auf externen Online-Shops in wenigen Schritten mit ihren im Amazon-Account hinterlegten Daten einzukaufen, ohne jedes Mal erneut ein Kundenkonto erstellen zu müssen

Payone arbeitet für Orsay

Das Mode-Unternehmen Orsay arbeitet in seinem Online-Shop künftig europaweit mit dem Payment Service Provider Payone GmbH & Co. KG, Kiel, zusammen.

Mastercard und Visa kooperieren mit Apple bei Apple Pay

Zum Verkaufsstart des i-Phone 6 und der Apple Watch mit dem neuen Bezahlservice Apple Pay haben Mastercard und Visa sich beeilt mitzuteilen, dass sie in Sachen Bezahlen mit dem Technologieunternehmen kooperieren. Kartenemittenten werden demnach die Möglichkeit haben, ihre Debit- oder Kreditkarten in Apple Pay zu hinterlegen.

Six und BNP Paribas Fortis mit neuem Händlerangebot in Belgien

In Belgien beendet die Öffnung von Bancontact/Mister Cash eine Monopol-situation im belgischen Kartenzahlungsmarkt. Um Händlern erstmals eine echte Alternative zu bieten, haben BNP Paribas Fortis und Six Payment Services den Start einer Partnerschaft bekannt gegeben, in deren Rahmen sie Händlern umfassende Zahlungslösungen von Terminals bis hin zu Acquiring Services anbieten. Die Terminals akzeptieren Bancontact/Mister Cash Debitkarten ebenso wie Kreditkarten der Marken Visa, Mastercard, JCB, CUP und Diners.

Kontaktlos Zahlen im Londoner ÖPNV

Die Verkehrsgesellschaft Transport for London ist der weltweit erste Verkehrsverbund, der das kontaktlose Bezahlen für alle Fahrten im Nahverkehrsnetz akzeptiert. In allen U-Bahnen, Straßenbahnen, Hochbahnen und Nahverkehrszügen, in denen die Oyster Card akzeptiert wird, kann seit dem 18. September mit kontaktlosen Karten der Marken American Express, Mastercard oder Visa sowie mit anderen kontaktlosen Bezahlverfahren etwa mithilfe des Mobiltelefons bezahlt werden. In Londoner Bussen ist das kontaktlose Bezahlen bereits seit Dezember 2012 möglich. Bargeld wird dort nicht mehr akzeptiert.

Concardis-Optipay auf dem Oktoberfest

Auf dem Oktoberfest 2014 in München konnte die händlerbasierte Mobile-Payment-Lösung der Concardis GmbH, Eschborn, ihre Bewährungsprobe ableisten. In den Zelten Käfer's Wies'n Schänke, Marstall und Schottenhamel sowie im Schützen-Festzelt kam Concardis Optipay zum Einsatz. Die Lösung besteht aus einem Kartenlesegerät mit integriertem PIN-Pad, das per Bluetooth oder Klinkenstecker mit dem Smartphone des Verkäufers verbunden wird. Auf dem Mobilgerät befindet sich eine App zur Zahlungsabwicklung.

Ottmar Bloching mit erweiterter Zuständigkeit

Ottmar Bloching, seit dem 1. April 2007 General Manager Deutschland bei Visa Europe, ist zum Managing Director für Zentraleuropa ernannt worden. Neben Deutschland verantwortet er damit auch das regionale Geschäft in Österreich, der

Schweiz, Belgien, den Niederlanden und Luxemburg.

In dem neu formierten Führungsteam für Zentraleuropa sind Hans-Bernhard Beykirch für die S-Finanzgruppe und die Landesbanken, Ute König-Stemmler für die genossenschaftliche Finanzgruppe und Robert Keller für die Privatbanken verantwortlich. Jörg Metzelaers koordiniert die Länder Österreich, Schweiz, die Niederlande und Luxemburg. Die Leitung des Bereichs Marketing für die gesamte Region übernimmt Michael Hoffmann.

Carlos Gómez-Sáez folgt auf Udo-Peter Ullmann

Seit dem 1. September hat die Card Process GmbH, Karlsruhe, eine neue Geschäftsführung. Udo-Peter Ullmann ist zum 30. September aus der Gesellschaft ausgeschieden. Sein Nachfolger als Sprecher der Geschäftsführung ist Carlos Gómez-Sáez.

Robert Oesterschlink verlässt American Express

Robert Oesterschlink, Director Direct Sales und Mitglied der Geschäftsleitung des Akzeptanzpartnerbereichs bei American Express, hat das Unternehmen verlassen, um sich neuen Aufgaben zu widmen. Wie sein bisheriger Verantwortungsbereich in Zukunft organisiert wird, war bei Redaktionsschluss noch offen.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 10/2014. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im Dezember 2014.